

Regierungsratsbeschluss

vom 25. März 2003

Nr. 2003/508

Neuauswertung der altsteinzeitlichen Funde aus der Kastelhöhle, Gemeinde Himmelried: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds

1. Erwägungen

Die von 1948 bis 1951 ausgegrabene Kastelhöhle im Kaltbrunnental (Gemeinde Himmelried) weist mit ihren drei übereinander liegenden altsteinzeitlichen Kulturschichten eine für die Schweiz einmalige Schichtenfolge auf. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden 1959 im Jahrbuch für solothurnische Geschichte vorgelegt. Schon damals wurde die wissenschaftliche Sonderstellung der Funde aus der mittleren Kulturschicht erkannt. Über das Alter und die kulturgeschichtliche Bedeutung dieser Funde war man sich lange Zeit nicht im Klaren. Neuste Entdeckungen und Untersuchungen in Deutschland und England werfen nun auch ein neues Licht auf die Funde aus der Kastelhöhle. In Oxford durchgeführte C14-Datierungen zeigen, dass die mittlere Kulturschicht ein Alter von mehr als 19'000 Jahren aufweist. Damit gehört sie in die archäologisch kaum erforschte Zeit des letzten eiszeitlichen Vergletscherungsmaximums. Die Kastelhöhle steht so plötzlich im Brennpunkt des wissenschaftlichen Interesses und dürfte in Zukunft wichtige Informationen zur altsteinzeitlichen Besiedlungsgeschichte in Mittel- und Westeuropa liefern.

Zur genauen Abklärung dieser aktuellen wissenschaftlichen Fragen ist eine detaillierte Neuauswertung der Funde und Befunde notwendig. Die Auswertungsarbeiten umfassen die merkmalanalytische Aufnahme, die zeichnerische Dokumentation und die Rohmaterialbestimmung der Steinwerkzeuge sowie das Verfassen eines druckreifen Manuskriptes. Auch die Faunaresten werden neu vorgestellt. Dafür stehen neue, unpublizierte Bestimmungen des verstorbenen Solothurner Archäo-Zoologen Hans Rudolf Stampfli zur Verfügung.

Aus ihrem ordentlichen Budget kann die Kantonsarchäologie die Kosten für die Neuauswertung der Funde aus der mittleren Kulturschicht der Kastelhöhle nicht aufbringen. Deshalb ersucht die Kantonsarchäologie um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds.

Kostenzusammenstellung

Archäologische Bearbeitung	370 Std. à Fr. 85.--	Fr.	31'450.--
Rohmaterialbestimmung	40 Std. à Fr. 85.--	Fr.	3'400.--
Mehrwertsteuer 7.6 %		Fr.	<u>2'650.--</u>

Total (inkl. Spesen, Material und Sozialleistungen)

Fr. 37'500.--

=====

2. **Beschluss**

- 2.1 Für die Neuauswertung der Befunde aus der mittleren Kulturschicht der Kastelhöhle (Gemeinde Himmelried) wird der Kantonsarchäologie ein Beitrag von Fr. 37'500.-- aus dem Lotterie-Fonds (zulasten Rahmenkredit 2003) zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, auf Antrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie den Betrag zu Lasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen. Die Auszahlungen erfolgen in den Jahren 2003 und 2004.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds, Ambassadorshof, 4509 Solothurn (3) um/Kastelhöhle.doc
Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (5) Spy/Br
Kant. Finanzkontrolle